

# Sie recherchierten, schrieben – und siegten

Preisverleihung bei „Schüler machen Zeitung“ – Zwei Schülerinnen vom Kurfürst-Friedrich-Gymnasium landeten ganz vorne

Von Philipp Neumayr und Jonas Labrenz

Über 100 Artikel reichten die Schülerinnen und Schüler diesmal ein – und drei waren besonders gut. Die Sparkasse Heidelberg und die RNZ haben am Dienstag die Sieger des Wettbewerbs von „Schüler machen Zeitung“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung war der krönende Abschluss der jüngsten Projektsaison. Dafür kamen die Gewinner-Schüler samt Lehrern und Eltern in den Hauptsitz der Sparkasse in der Kurfürsten-Anlage. Dort gab es für die Preisträger Urkunden und zur Belohnung etwas Zusatzgeld für die jeweilige Klassenkasse.



So richtig hatten Louise Hottenrott und Dunya Natour anfangs nicht gewusst, worüber sie schreiben sollten. Über einen Bekannten der Eltern kamen sie dann auf Andy Ackermann, Hundeführer bei der Polizei Walldorf. Die beiden 14-jährigen Schülerinnen der 8c vom Kurfürst-Friedrich-Gymnasium besuchten Ackermann auf dem Trainingsgelände der Polizeiführerstaffel. Dort sprachen sie mit ihm, wie man eigentlich vom Polizisten zum Hundeführer wird, welche Rasse als Polizeihund besonders gut geeignet ist – und sie durften live dabei zusehen, wie Ackermann und seine Hündin Jessy eine Drogenfahndung simulierten. „Es hat uns überrascht, wie gut die Hündin gehört hat“, sagt Dunya. Bis dahin hatten weder sie noch ihre Freundin Louise große Erfahrung im Schreiben von Texten. Doch das Gespräch mit Ackermann zeichneten sie zunächst auf und brachten es dann zu Papier. Ein Vorgang, der ihnen großen Spaß bereitete, so Dunya: „Man überlegt sich genau,



Die besten Nachwuchsreporter mit ihren Lehrerinnen und Lehrern (rechts), mit Markus Fissl und Katrin Hickel von der Sparkasse (links und 2.v.l.) sowie den RNZ-Redakteuren Philipp Neumayr und Jonas Labrenz (4. und 5.v. r.). Foto: Philipp Rothe

wie man Worte und Sätze anordnet, damit es am Ende in der Zeitung auch gut klingt.“ Und das Ergebnis klang sehr gut: Mit ihrem Interview belegten Dunya und Louise Platz eins – und gewannen 300 Euro Preisgeld.

Der zweite Platz ging an Martha Dierig aus der 9a vom Hölderlin-Gymnasium. Die 14-Jährige schrieb über die Chinesin Minhua Jing, die auszog, um Pfarrerin zu werden – und nun in der Heidelberger Matthäusgemeinde als Vikarin tätig ist. Schülerin Martha ist selbst in der Matthäusgemeinde und lernte Jing und ihre Geschichte erstmals im Konfirmationsunterricht kennen. „Sie war total offen und hat alle meine Fragen beantwortet“, sagt Martha. Dass sie

mit ihrem Text ein Preisgeld von 200 Euro gewinnen könnte, damit habe sie nicht gerechnet: „Ich habe mich sehr gefreut.“

Kolja Leciejewski aus der 9a vom Helmholtz-Gymnasium widmete sich in seinem Artikel seiner Liebe zur Straßenmusik. Als kleiner Junge im Familienurlaub übte er in einem öffentlichen Park Trompete. Auf einmal drückte ihm eine Frau dafür zwei Euro in die Hand. Seitdem macht Kolja Straßenmusik in der Heidelberger Hauptstraße – zu Beginn alleine, seit drei Jahren zusammen mit seinem Freund Elias. Irgendwann will er nicht mehr nur sein Taschengeld aufbessern, sondern ganz von der Musik leben. Mit seinem Text habe er Menschen einen Ein-

blick in ein Thema geben können, das vielen nicht bekannt sei, sagt der 15-Jährige. Dafür gab es nicht nur Applaus von den Mitschülern, sondern auch 100 Euro Preisgeld.

Katrin Hickel, die das Projekt zum ersten Mal für die Sparkasse organisierte, überreichte den Siegern ihre Urkunden – und freute sich über die rege Beteiligung. „Es war für mich total spannend, mitzubegeben, was da alles hinter steht. Ein tolles Projekt mit tollen Artikeln.“ Und geht es nach Markus Fissl, Bereichsleiter Privatkunden der Sparkasse, wird es das Projekt noch viele Jahre geben, denn: „Schüler machen Zeitung“ hilft beim Lesen, Verstehen und Fragen stellen.“